



REDLEITNER

Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: GEMEINDE REDLEITEN

Amtliche Mitteilung; Folge: 1/2012



Samstag, den 18. Februar

ab 14 Uhr

im Gasthaus Adambauer

Für Spiel, Spass und gute Laune ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!!!

Aus dem Inhalt

Geburtstage, Statistik, Termine	Seite 2
Hat Ihr Kind schon einen eigenen Reisepass?	Seite 3
Sparen – Viel Lärm um Nichts?	Seite 4
Gemeinderatsbeschlüsse, Spende an FF Redleiten	Seite 5
Heizkostenzuschuss 2012, Soziales, Kursangebote	Seite 6
Achtsamkeitspraxiskurs, kostenlose Armbänder, Schwimmkurs	Seite 7
Öffentliche Bekanntmachung Bodenschätzung	Seite 8
Information BAV-verantwortungsvoll konsumieren	Seite 9
Ärztenotdienst, Müllabfuhrtermine, ASZ	Seite 10

www.redleiten.ooe.gv.at

Impressum: Erscheinungsort: 4873 Redleiten, Erscheinungspostamt: 4875 Redleiten., Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Redleiten, Redltaler Straße 23, 4873 Redleiten, Homepage: www.redleiten.ooe.gv.at, Tel. 07683/8355
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johannes Wenninger, Druck: eigener Abzug
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Redleiten für kommunale Information und Lokalberichte, Auflage: 180

REDLEITEN aktuell

Herzlichen Glückwunsch.....

Zum Geburtstag

Purrer Anton	78 Jahre
Sreicher Maria	79 Jahre
Preuner Marianne	77 Jahre
Lix Pauline	90 Jahre
Pillichshammer Anna	71 Jahre
Bukovski Helmut	72 Jahre
Moser Theresia	72 Jahre
Hochrainer Aloisia	75 Jahre
Rada Paula	77 Jahre



Lix Pauline feierte ihren 90. Geburtstag

Statistik per 31.12.2011:

Hauptwohnsitz

492 Personen	246 weiblich	246 männlich	481 Inland	11 Ausland
--------------	--------------	--------------	------------	------------

Nebenwohnsitz

24 Personen	18 weiblich	6 männlich	22 Inland	2 Ausland
-------------	-------------	------------	-----------	-----------

Meldefälle im Jahr 2011

Geburten	5
Sterbefälle	2
Wegzüge	21
Zuzüge	14

Termine auf einen Blick

immer aktuell auf: www.redleiten.ooe.gv.at

Datum	Uhrzeit	Beschreibung
Di. 14.02.12	8.00-16.00	Ergebnisse Bodenschätzung – Einsichtnahme, Sitzungssaal
Do. 16.02.12	19.30	Gemeinderatssitzung
Sa. 18.02.12	ab 14.00	Redleitner Kinderfasching , GH Adambauer
Mo. 20.02.12		Müllabfuhr
Do. 23.02.12	ab 8.30	Mutter-Kind Frühstück im GH Adambauer
Do. 23.02.12	ab 14.00	Mutterberatung, Musikschulgebäude (Erdgeschoss)
Fr. 16.03.12	19.30	Jahreshauptversammlung der FF Redleiten im GH Adambauer
Mo. 19.03.12		Müllabfuhr
Mo. 19.03.12	20.00	„Die Kraft der Stille entdecken“ Vortrag von Michael Unterholzer, Pfarrsaal, Veranstalter: Katholisches Bildungswerk
Fr. 30.03.12	19.00	Vollwertkochkurs mit Fr. Wiebogen aus Ried i. Innkreis, im Feuerwehrhaus (Küche)

Berichtigung Müllabfuhrtermin Juni 2012

Irrtümlich wurde in der letzten Ausgabe der Redleitner Gemeindenachrichten die Abfuhr vom Juni mit falschem Wochentag angegeben. Richtig ist Montag, 11. Juni 2012.

Hat Ihr Kind schon einen eigenen Reisepass?

Mit 15. Juni 2012 werden noch bestehende Kindermiteintragen von Gesetzes wegen ungültig. Ab diesem Zeitpunkt benötigt auch jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument (Reisepass oder – sofern nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig – einen Personalausweis). Wird ein eigener Reisepass für das Kind beantragt, streicht die Passbehörde von Amts wegen das Kind aus dem Reisepass oder den Reisepässen, in denen es miteingetragen ist. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt: Der Reisepass gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.



Gültigkeitsdauer von Kinderreisepässen und Personalausweisen:

Kinder bis zwei Jahre: 2 Jahre gültig
 Kinder von 2 – 12 Jahre: 5 Jahre gültig
 Kinder ab 12 Jahre: 10 Jahre gültig

Ab dem 12. Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke gespeichert.

Gebühren:

Alle Dokumente (Reisepass, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde) sind **bis zum 2. Lebensjahr gebührenfrei!**

Pässe bis 12 Jahre: € 30,00
 Personalausweis bis 16 Jahre: € 26,30
 Pässe ab 12 Jahre: € 75,90
 Personalausweis ab 16 Jahre: € 61,50

Erforderliche Dokumente:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis d. Kindes
- 1 Passfoto
- Sorgerechtsnachweis (bei geschiedenen Eltern)
- Reisepass der Eltern, wenn das Kind eingetragen ist.

Jedes Kind und ein Sorgeberechtigter müssen bei der Antragstellung anwesend sein!

Zuständige Stelle:

Die Gemeinde Redleiten bietet ihren Bürgern das Service Passanträge zu bearbeiten und der Bezirkshauptmannschaft weiterzuleiten an. Sie erhalten den Pass ca. 2-3

Wochen direkt von der Staatsdruckerei zugesandt. In dringenden Fällen empfehlen wir den Reisepass direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck zu beantragen. Die Zustellung erfolgt hier nach ca. 5 - 7 Tagen.

Ihr Kind hat noch keinen eigenen Staatsbürgerschaftsnachweis?

Zuständig für die Ausstellung ist das Standesamt (Fr. Streicher Martina) im Marktgemeindeamt Frankenburg.

Erforderliche Unterlagen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis der Mutter (bei unehelicher Geburt)
- Heiratsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweise der Eltern (bei ehelicher Geburt)

Kosten: € 44,60

Für Kinder unter 2 Jahren gebührenfrei!

Die genauen Einreisebestimmungen der Länder finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums, <http://www.bmeia.gv.at> (Punkt „Länderinformation“)

Bei Fragen wenden Sie sich an uns, wir helfen Ihnen gerne weiter. Tel. 07683/8355, Gemeindeamt Redleiten.

Scheckkartenführerschein



Seit 1. März 2006 werden nur mehr Scheckkartenführerscheine ausgegeben. Bestehende Papierführerscheine

können – *müssen aber nicht* – umgetauscht werden (Kosten: € 49,50).

Alle Papier- und Scheckkartenführerscheine für die Klassen A und B, die bis 18. Jänner 2013 ausgestellt werden bzw. wurden, bleiben bis 18. Jänner 2033 gültig. Voraussetzung ist, dass Namen und Daten im Führerschein noch lesbar sind und die Betreffende/der Betreffende auf dem Foto eindeutig erkennbar ist.

Scheckkartenführerscheine, die ab 19. Jänner 2013 ausgestellt werden, sind, vergleichbar den Reisepässen, für die Dauer von 15 Jahren befristet.

Ärztliche Untersuchungen oder Fahrprüfungen werden anlässlich der Fristverlängerung nicht vorgenommen.

Sparen – Viel Lärm um nichts

Kommentar von AL Pillichshammer Anton



Der Ruf nach Einsparungen in der Verwaltung wird immer lauter.

Beteuerten Landespolitiker noch vor kurzem, dass die

Verwaltung in Oberösterreich in den Ebenen Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und Land zweckmäßig und sparsam geführt wird, so mehren sich in letzter Zeit die Stimmen, die die Zusammenlegung von Gemeindeämtern befürworten. Vorläufig unter vorgehaltener Hand wird hinzugefügt, dass man weitere Schritte setzen muss, sollte das derzeitige Anreizsystem nicht angenommen werden.

Auffallend ist, dass die Aufforderung zum Sparen wie eine heiße Kartoffel immer an den nächst Kleineren weitergereicht wird, bis am Ende nur mehr die Kleingemeinden übrig bleiben. Da drängt sich der Verdacht auf, die Städte und Großgemeinden hoffen darauf, noch einige Zeit ungeschoren davonzukommen, wenn zunächst einmal nur die kleinsten Gemeinden in den sauren Apfel beißen müssen.

In der Öffentlichkeit wird in diesem Zusammenhang immer der Anschein erweckt, eine Verwaltungszusammenlegung brächte nur Vorteile für die Bevölkerung. Als Hauptargumente werden stets Kosteneinsparung, Vergrößerung des Angebots sowie Verbesserung der Leistungsqualität genannt. Getreu dem Motto sparen sich die Befürworter jedoch die Erläuterung von Details, wie sie auf die genannten Einsparungssummen gekommen sind und die Abschätzung der zweifellos vorhandenen negativen Auswirkungen.

Natürlich ist auch die **Gemeinde Redleiten** als drittkleinste Gemeinde des Bezirks Vöcklabruck in gewisser Weise betroffen. Wir sind seit vielen Jahren eine Abgangsgemeinde, wobei das Land den Fehlbetrag zwischen Ausgaben und Einnahmen nach eingehender Überprüfung der Buchhaltung bisher immer ausgeglichen hat.

Was würde sich nun für die Redleitner Bevölkerung ändern, sollte die Verwaltung mit einer der Nachbargemeinden zusammengelegt werden? Realistischerweise muss man bei diesem Szenario davon ausgehen, dass das Gemeindeamt in Redleiten nicht mehr in dieser Form weitergeführt, bzw. ganz geschlossen wird.

Kosteneinsparung:



Vorausgesetzt, die Verwaltungszusammenlegung erfolgt mit einer größeren Gemeinde und diese Gemeinde stellt kein zusätzliches Personal ein, liegt das Einsparungspotential oberflächlich betrachtet bei der Höhe der Personalkosten und somit bei 10 %. Alle anderen Ausgaben wie Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfverbandsumlage, Kindergarten- und Gastschulbeiträge, Straßenerhaltung und Winterdienst bleiben nämlich in vollem Umfang bestehen. Redleiten müsste natürlich der anderen Gemeinde die Verwaltungskosten anteilmäßig erstatten, womit die Personalkosteneinsparung wieder zunichte gemacht wird. Aufgrund der Erfahrung mit Verwaltungsgemeinschaften ist anzunehmen, dass die Kostenbilanz für Redleiten sogar negativ ausfallen wird. Übrigens liegen **unser Personalkosten mit 155 € pro Einwohner weit unter dem Bezirksdurchschnitt von 441 €!** Etwaige Einsparungen haben allerdings keinen Einfluss auf die Höhe von Gebühren und Abgaben, sodass auch die Bevölkerung keinen unmittelbaren Vorteil hat. Alleiniger Nutznießer wäre demnach die Gemeinde des künftigen Verwaltungsstandortes, da sie einen Teil ihrer Kosten abwälzen kann.

Vergrößerung des Angebots: Derzeit deckt das Gemeindeamt mit Ausnahme von Standesamt und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten das gesamte Aufgabengebiet ab. Eine Verbesserung ist daher nur insofern zu erwarten, als sämtliche Leistungen unter einem Dach angeboten werden.

Verbesserung der Leistungsqualität: Aufgrund der Fülle von Aufgaben einer Gemeindeverwaltung ist es selbstverständlich, dass Spezialisten in den einzelnen Fachbereichen für die Kunden einen Vorteil bedeuten. Man muss allerdings einschränken, dass bei unklaren oder strittigen Fällen auch diese Spezialisten auf Fachleute beim Land angewiesen sind. Diese Fachleute stehen natürlich auch einer kleinen Gemeinde zur Verfügung, somit verbleibt allenfalls ein Zeitgewinn bei der Bearbeitung von komplexeren Fällen.

Bei der ganzen Euphorie um die Vorteile von Verwaltungszusammenlegungen darf man jedoch nicht übersehen, dass damit auch **Nachteile** in Kauf genommen werden müssen. Die Gemeindebevölkerung, die ein Gemeindeamt verliert, verliert damit auch ein Stück Identität und Servicequalität. In einer kleinen Gemeinde läuft eben alles etwas persönlicher und bürgernäher ab als in einer

großen Einheit, wo man unter Umständen das Gefühl bekommt, nur eine Nummer zu sein. Naturgemäß wächst mit der Größe einer Verwaltungseinheit die Distanz zu seinen Kundinnen und Kunden, Abläufe werden unübersichtlicher, damit einher geht ein gewisser Vertrauensverlust. Speziell ältere Menschen brauchen Hilfestellung bei Alltagsproblemen, die streng genommen mit der Verwaltung im engeren Sinn nichts zu tun haben. Wir verstehen uns als Bürgerservice-stelle im eigentlichen Sinn und können mit Fug und Recht behaupten, dass wir uns auch dieser Probleme annehmen und um unbürokratische Problemlösungen bemüht sind.

Ohne eigene Verwaltung ist die Eigenständigkeit einer Gemeinde in Gefahr. Die – vermutlich gewollte – Folge davon ist letzten Endes die Gemeindezusammenlegung mit noch größeren Nachteilen für die betroffene Bevölkerung. Die ehemalige Gemeinde Redleiten würde die Budgethoheit verlieren und wäre dann nur noch eine Ortschaft unter vielen anderen.

Uns ist durchaus bewusst, dass sich unsere Gemeinde dem allgemeinen Trend nicht entziehen kann. Spätestens dann, wenn die finanzielle Unterstützung des Landes ausbleibt, ist ein kritischer Punkt erreicht. Um das zu verhindern, werden wir auch in Zukunft möglichst sparsam wirtschaften und sämtliche Synergien nutzen. Es soll nämlich nicht so sein, dass einerseits die Redleitner Bevölkerung Nachteile hinnehmen muss, und auf der anderen Seite die verbleibenden Gemeinden die Früchte kassieren und von schmerzhaften Einsparungen verschont bleiben.

Eine wie auch immer geartete Zusammenarbeit oder Fusion muss für die Allgemeinheit sinnvolle und deutliche finanzielle Vorteile bringen und darf keine Nachteile für unsere Gemeindebevölkerung bringen. Dies gilt es aber erst zu beweisen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Verkauf der Enteisungs- und Entmanganungsanlage:

Die im Gemeindegebäude seit dem Anschluss an die Wasserversorgung nicht mehr benötigte Enteisungs- und Entmanganungsanlage wurde durch Beschluss an Scheibl Josef um € 500,00 verkauft.

Beschlussfassung von Richtlinien für Ehrungen und Auszeichnungen

In letzter Zeit hat der Gemeinderat nur für herausragende Verdienste Ehrungen verliehen. Es handelte sich dabei stets um die höchste Auszeichnung, nämlich die Ehrenbürgerschaft. Für alle übrigen Leistungen, die für das Gemeinwohl eher im Verborgenen erbracht wurden, bzw. als selbstverständlich gelten, fehlten bisher Regelungen mit einer abgestuften Auszeichnung.

Aus Anlass des Jahres der Freiwilligkeit beschließt der Gemeinderat neue Richtlinien für Ehrungen und Auszeichnungen.

Vergabe

Der Auftrag für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplans mit Örtlichem Entwicklungskonzept wurde an das Architekturbüro Schlager übergeben.

Gemeinderatssitzungen im 1. HJ 2012

Do. 16.02.2012, 19.30 Uhr

Fr. 15.06.2012, 20.00 Uhr

Raiba Frankenburg spendet Beamer an die FF Redleiten



Einen Videobeamer für Schulungs- und Lehrzwecke im Wert von € 350,00 spendete die Raiba Frankenburg-Redleiten der Feuerwehr.

Der Beamer wurde im Schulungsraum des neuen Feuerwehrhauses montiert und kann nun bei verschiedenen Schulungen bzw. Vorträgen eingesetzt werden.



Im Bild: Kdt. Herbert Pramendorfer, Bankstellenleiter Binder Martin und Kdt. Stv. Wolfgang Klee

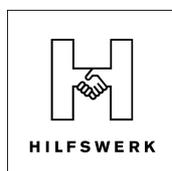
Heizkostenzuschuss 2011/2012



Das Land Oö. gewährt auch heuer wieder für sozial bedürftige Personen einen Heizkostenzuschuss. Dieser beträgt einmalig € 140,- bei Unterschreiten der Einkommensgrenze von monatlich € 814,82 für Alleinstehende bzw. € 1.221,68 für Ehepaare/Lebensgemeinschaften und € 154,79 pro Kind. Bei Überschreiten der Einkommensgrenze um maximal € 50,- beträgt der Heizkostenzuschuss € 70,00.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages).

Die Antragstellung ist beim Gemeindeamt Redleiten - unter gleichzeitiger Vorlage eines monatlichen Einkommensnachweises aus dem Jahre 2011 (letztes Quartal) – noch bis 13. April 2012 möglich.



Benötigen Sie Hilfe oder Unterstützung?

Unsere MitarbeiterInnen in der Mobilen Hilfe und Betreuung unterstützen Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen (wie z.B. beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, im Haushalt, bei Besorgungen und Begleitdiensten etc.)

Informationen erhalten Sie bei DGKS Marion Winter, Einsatzleitung Hilfswerk Vöcklabruck Tel: 0664-807652702, im Lebenshaus, Ferdinand-Öttl-Str. 14, 4840 Vöcklabruck, voecklabruck@ooe.hilfswerk.at

Matura kostenlos!

Am 26. Feb. (Einstieg bis Mitte März möglich!) startet das Linzer Abendgymnasium mit 2 neuen Klassen, die nach 8 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher gratis zur Verfügung. Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten.

Die Hotline für Interessierte: 0732-772637-33

Die Familie im Sozial- und Steuerrecht

Informieren Sie sich über die zahlreichen Möglichkeiten an sozialen Unterstützungsleistungen für junge Familien mit Kindern sowie über allerlei Wissenswertes über steuerlichen Begünstigungen!

3 Unterrichtseinheiten

Teilnehmerbeitrag: € 12,-

01.03.12, 19:30 - 22:30 im Pfarrsaal

Vöcklamarkt

Trainer: **BBK Wirtschaftsberater, Mag. Martina Obermayr**

Anmeldung:

LFI-Kursnummer: 1743/1B

Telefon: 050/6902-1500

Internet: www.lfi-ooe.at



Was machen unsere Kinder im Internet?

Social Media sind fester Bestandteil der Freizeitkultur von Kindern und Jugendlichen. Diese müssen lernen mit Youtube, Myspace, Facebook und Co. Verantwortungsvoll umzugehen. Damit Sie Ihrem Kind den richtigen Umgang vermitteln können, sollten Sie selbst mit einigen Grundlagen und Funktionsweisen vertraut sein.

4 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag gefördert: € 25

Kursbeitrag nicht gefördert: € 75,-

5. 3. 2012, 13.30 - 17.30 | **BBK Vöcklabruck**

Trainer: **Mag. Severin Kierlinger-Seiberl**

Anmeldung:

LFI-Kursnummer: 5144/12B

Telefon: 050/6902-1500

Internet: www.lfi-ooe.at



„Das Wunder der Achtsamkeit“ Lebensqualität fördern – Stress bewältigen

Die Weisheit der Sinne und den Sinn der Achtsamkeit erfahren. Diese Erfahrung für die Bewältigung des Alltags, zur Bewältigung von Stress (Burnout, Ängsten,...) und für die Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensqualität und Gesundheit einsetzen lernen.

Achtsamkeitspraxiskurs mit 12 -14 Abenden und Übungsvorschläge für zu Hause

Körperwahrnehmungsübungen, Sinnes- und Atemmeditationen, Imaginationsübungen zur Förderung der Selbstheilungskräfte, u.a.m.

Leitung und Anmeldung bitte persönlich bei: **Mag. Renate Bukovski**, Psychotherapeutin, Supervisorin, Coach, Kontemplationslehrerin, Mail: r.bukovsdi@gmx.at, Tel.: 0664/4241398

Ort: Gemeindeamt Redleiten, 1. Stock, Sitzungssaal

Beginn: 21. Februar 2012, 19:30 Uhr, jeweils 1x wöchentlich, dienstags
Kosten für den Kurs: € 60,00

„Mach dich sichtbar“ mit reflektierenden Armbändern



Fußgängerinnen und Fußgänger werden bei Dunkelheit und winterlicher Witterung häufig zu spät wahrgenommen.

Daher ist es besonders wichtig, sich bei schlechter Sicht gut sichtbar zu machen.

Tragen Sie daher zu Ihrer eigenen Sicherheit Warnwesten bzw. reflektierende Armbänder.

Reflektierende Armbänder sind – solange der Vorrat reicht – kostenlos bei uns am Gemeindeamt erhältlich.

Kinderschwimmkurse

Die Gemeinde Redleiten fördert für Kinder auch im Jahr 2012 wieder Schwimmkurse.



Schwimmen zu können, bedeutet vor allem auch richtiges Verhalten im Wasser und muss angstfrei, ohne Druck und vor allem kindgerecht gelehrt werden!

Heuer wird von uns kein Kurs organisiert, sondern Sie können sich den für Sie passenden Kurstermin selber aussuchen.

Unser Partner bei den Schwimmkursen ist schon seit Jahren die Schwimmschule Vöcklabruck, Mag. Markus Brandstätter.

Diese bietet zu verschiedensten Terminen Kurse an, welche Sie unter www.schwimmschule-salzkammergut.at finden. Weiters gibt es natürlich noch weitere Organisationen die Schwimmkurse anbieten (z.B. die Volkshochschule Lenzing, www.vhs-ooe.at)

Der Förderungsbetrag von € 20,00 (pro Kind, max. 1 x pro Jahr) wird Ihnen nach Vorlage der Teilnahmebestätigung am Gemeindeamt Redleiten ausbezahlt.



Kinderteneinschreibung 2012/2013
für Kinder die zwischen dem 1.09.2006 und 31.08.2010 geboren sind:

Termine:

01.03.12 Sonnenscheinkindergarten
05.- 06.03.12 Regenbogenhaus

jeweils von 13.30 – 16.00 Uhr

Finanzamt Gmunden Vöcklabruck
Ferdinand-Öttl-Straße 12
4840 Vöcklabruck

**Öffentliche Bekanntmachung
über die Auflegung der Ergebnisse der Bodenschätzung
zur allgemeinen Einsichtnahme**

Gemäß § 11 des Bodenschätzungsgesetzes 1970, BGBl. Nr. 233/1970, wird bekanntgegeben daß die für die

**Katastralgemeinde
50025 Redleiten**

gemäß § 2 Bodenschätzungsgesetz überprüft und in den Schätzungsbüchern und Schätzungskarten niedergelegten Ergebnisse der Bodenschätzung in der Zeit **vom 14. Februar bis 14. März 2012** zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt werden.

Innerhalb dieser Frist erfolgt **am 14. Februar 2012** die Auflegung im **Gemeindeamt Redleiten im Sitzungssaal (8 – 16 Uhr)**, an den übrigen Tagen im Finanzamt, Standort Vöcklabruck während folgender Dienststunden: Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30, Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr.

Die zur Einsicht aufgelegten Schätzungsergebnisse sind ein gesonderter Feststellungsbescheid im Sinne des § 185 der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961. Die Bekanntgabe dieser Feststellung gilt mit Ablauf des letzten Tages der Frist als erfolgt.

Die abgeänderten Schätzungsergebnisse wirken ab 1.1.2013.

Gegen die festgestellten Ergebnisse der Bodenschätzung steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke das Rechtsmittel der **Berufung** nach den Bestimmungen der Bundesabgabenordnung zu.

Die Berufung kann in der Zeit **bis zum 16. April 2012 beim Finanzamt Gmunden Vöcklabruck** schriftlich eingebracht werden. Die Berufung ist zu begründen und hat keine aufschiebende Wirkung.

Weiters wird bekanntgegeben, daß der mit der Durchführung der Bodenschätzung beauftragte Bedienstete **AD. Ing. Großpointner Robert** im **Sitzungssaal des Gemeindeamtes Redleiten am Dienstag, den 14. Februar 2012 um 9:00 Uhr** zu den Ergebnissen der Bodenschätzung einen erläuternden **Vortrag** halten wird, zu welchem alle Beteiligten eingeladen sind.

Vöcklabruck, am 18.1.2012

BAV *in*form **umwelt**

Verantwortungsvoll konsumieren

Augen auf beim Einkauf

Viel zu oft lässt man sich beim täglichen Einkauf verKAUFEN. Mit einem bewussten Einkauf vermeiden Sie nicht nur unnötiges Wegwerfen und Verschwendung von Lebensmitteln, sondern garantieren auch Ihren Kindern eine lebenswerte Umwelt in der Zukunft.

„Jährlich landen
Lebensmittel im Wert von
€ 300 / EW im Restabfall.“

Ein durchschnittliches Lebensmittel geht durch 33 Hände bevor es im Supermarkt landet. Für die Erzeugung und den Transport werden viele Ressourcen verbraucht (Fläche, Wälder, Erdöl) und eine Menge CO₂ verursacht. Jährlich wirft jeder öö. Haushalt pro Jahr 15,6 kg Lebensmittel in die Restabfalltonne.

Der (umwelt)bewusste Einkauf

Ein (umwelt)bewusster Einkauf sollte gut geplant sein. Bereits zuhause geschriebene Einkaufszettel helfen, wirklich nur das zu kaufen, was benötigt wird. Achten Sie auf saisonale und regionale Produkte - Erdbeeren im Winter sind weder regional noch sai-



sonal. Österreichisches Bio-Obst kann reif geerntet werden und hat dadurch einen volleren Geschmack und einen höheren Vitamingehalt. Achten Sie beim Kauf von Fleisch und Eiern auf eine artgerechte Tierhaltung. Tragen Sie ihre Einkäufe in einem mitgebrachten Einkaufskorb oder Stoffsackerl nach Hause - dies verringert ebenfalls den Abfallberg.



Achtung Einkaufsfallen!

- Pseudo-Aktionen oder Pseudo-Gewinne, wie „Sparen Sie € 10“ oder „Nimm 3 - zahl 2“. Unwissende werden so dazu verleitet überteuerte Waren zu kaufen.
- Groß- und Mehrfachpackungen sind nicht in jedem Fall günstiger - Grundpreis vergleichen!
- Extragroße Einkaufswägen machen den Eindruck, dass sich die Fahrt zum Supermarkt gar nicht gelohnt hat.



- Duftmarketing - es riecht nicht zufällig bei den Backwaren nach frischem Gebäck oder in der Waschmittelabteilung nach Seife.
- Auch am Ziel - im Kassabereich finden sich noch Einkaufsfallen. Oft findet man dort Süßigkeiten auf Augenhöhe der Kinder, die sog. „Quengelware“.

Unser Tipp - Lassen Sie sich nicht zu Impulskäufen verleiten. Ungeplante Einkäufe machen 30 bis 65 % aus.

Lassen Sie sich bei ihren täglichen Einkäufen nicht verKAUFEN!

i FILM - ECKE

Filme zum Thema:

Kinostart:
TASTE the WASTE

bereits als DVD erhältlich:
We feed the world
Plastic Planet



Ärztendienst 141

Bei Nichtmelden eines diensthabenden Arztes
erreichen Sie immer einen Arzt über den **Ärztenustruf 141**.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Sa. 11. Februar	Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt	07682/6254
So. 12. Februar	Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt	07682/6254
Sa. 18. Februar	Dr. Jedinger, Frankenburg	07683/7058
So. 19. Februar	Dr. Jedinger, Frankenburg	07683/7058
Sa. 25. Februar	Dr. Aschenberger, Neukirchen	07682/7500
So. 26. Februar	Dr. Aschenberger, Neukirchen	07682/7500
Sa. 03. März	Dr. Ainberger, Vöcklamarkt	07682/6245
So. 04. März	Dr. Niedermayr, Gampern	07682/8707
Sa. 10. März	Dr. Ainberger, Vöcklamarkt	07682/6245
So. 11. März	Dr. Spießberger, Vöcklamarkt	07682/2322
Sa. 17. März	Dr. Ottinger, Frankenburg	07683/8215
So. 18. März	Dr. Ottinger, Frankenburg	07683/8215
Sa. 24. März	Dr. Niedermayr, Gampern	07682/8707
So. 25. März	Dr. Spießberger, Vöcklamarkt	07682/2322
Sa. 31. März	Dr. Stadlmayr, Frankenburg	07683/5036

Müllabfuhrtermine 2012

Montag, 20. Februar
Montag, 19. März
Montag, 16. April
Montag, 14. Mai
Montag, 11. Juni
Montag, 9. Juli
Montag, 6. August
Montag, 3. September
Montag, 1. Oktober
Montag, 29. Oktober
Montag, 26. November
Samstag, 22. Dezember

ASZ Frankenburg

Öffnungszeiten:

Montag	7:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	7:30 - 18:00 Uhr
Freitag	7:30 - 18:00 Uhr



Altstoffsammelinsel beim Sportplatz Redleiten

Entleerungsintervall:

jeden Dienstag	Papier und Kartonagen
jeden Donnerstag	Kunststoff- und Metallverpackung
jede 2. Woche (ungerade)	Glas